

Hauskonzert in Campegine (Italien)

17. Juli 2014

Dieses Jahr hatten wir uns für unseren Urlaub ein besonderes Ziel ausgesucht. Wir - das sind mein Ehemann, mein Schwager, seine Frau und ich. In Italien waren wir schon einige Male, in der Toskana und auch bereits in der Emilia Romagna. Nun suchten wir uns ein Ziel in der Nähe von **Andrea**, in der Hoffnung, dass wir unseren Urlaub mit dem Besuch eines seiner Konzerte verknüpfen können.

Leider war dann im Zeitraum unseres Urlaubes kein Piano Solo Konzert vorgesehen, aber **Andrea** organisierte extra für uns ein Hauskonzert, damit wir doch in den Genuss seiner Live Musik kommen konnten. Zudem hat er noch andere Künstler eingeladen und ein interessantes Programm für den Abend vorbereitet.



Image 1: Martina Petrocelli, Francesco Mantovani, De Lord, Gabriele Pigoni, Andrea Carri

Es war ein ganz besonderes Erlebnis in **Andrea's** Arbeitsraum zu kommen, an den Ort, an dem er musiziert und seine Stücke komponiert.

Wir waren die ersten Gäste und durften uns so die besten Plätze aussuchen. Ich habe einen Platz seitlich neben dem Flügel gewählt, sodass ich Blick auf die Tasten hatte. Die anderen Gäste kamen nach und nach, einige von ihnen kannte ich von Fotos und / oder Berichten in unserem Newsletter, andere hatte ich schon persönlich kennengelernt (Francesco, Andrea und seine Eltern) oder hatte bereits über das Internet Kontakt mit ihnen (Maria und Maria Pia) und konnte sie nun endlich live kennenlernen.

Während wir auf die Ankunft der anderen Gäste warteten, setzte sich [De Lord](#) an den Flügel und spielte testweise ein Stück. Das war der Moment, in dem ich die ersten Klänge von Andrea's Flügel hörte und es ist ein unbeschreibliches Gefühl so nahe am Flügel zu sitzen und in einer so intimen Atmosphäre der Musik zu lauschen.



Image 2: Francesco Mantovani

Als dann alle Gäste da waren, ging es los. Andrea begrüßte uns und stellte den ersten Pianisten des Abends vor. [Francesco Mantovani](#) eröffnete den Abend mit "Tears in heaven". Vor einiger Zeit hatte ich bereits ein Video im Internet gesehen, in dem er den Song ebenfalls gespielt hat - schon damals war ich beeindruckt, von der gefühlvollen Art und Weise, in der er den Song präsentierte. Live war es dann natürlich noch viel schöner. Francesco hatte auch noch die weiteren Mitglieder seiner Band "[Hey Delay](#)" mitgebracht, den Sänger und Gitaristen [Gabriele Pigoni](#) und die Sängerin [Martina Petrocelli](#). Sie haben "Wish you were here" von Pink Floyd gespielt und zwei eigene Songs vorgetragen, die Lyrics zu dem einen Song kommen von Francesco, der Text des anderen Songs stammt aus der Feder von Martina Petrocelli. Die Musiker wurden mit reichlich Applaus bedacht und machten Platz für den nächsten Pianisten: De Lord!



Image 3: De Lord

Ich muss gestehen, dass ich ihn zuvor noch nicht kannte! Dabei hat er schon eine sehr große Fangemeinde! Er komponiert ebenfalls und hat seine eigenen Werke vorgetragen. Zu jedem Song hat er etwas erzählt, in seinen Werken geht es um Liebe, Trennung und ums Träumen. In einem Stück stellt er das Leben als Reise dar. Lorella, Andrea's Mutter, war so freundlich für uns alles in Englisch zu übersetzen und sie hat dem jungen Mann auch einige Fragen zu seinen Songs gestellt. Sie war, wie wir alle, beeindruckt von der Reife und Tiefgründigkeit des jungen Künstlers. Seine Musik ist melancholisch, teilweise traurig und doch vermittelt sie auch das Gefühl von Stärke und Kraft!



Image 4: Andrea Carri

Am Ende setzte sich Andrea an den Flügel und bevor er mit dem Spielen begonnen hat, bedankte er sich bei allen Gästen und erklärte, warum er diese Art von Konzert so sehr schätzt - ihm gefällt der intime Rahmen und die Nähe zum Publikum und das direkte Feedback, das er dadurch erhält. Wie üblich, erzählte er vorab auch etwas zu den Songs, die er vorstellte. Zu Beginn spielte er "[Time flies](#)" von seinem neuen Album "[Chronos](#)". Den Song kannte ich schon, da das wunderschöne Video zum Song bereits auf Youtube steht. Live vorgetragen war es trotzdem etwas ganz Besonderes! Danach spielte Andrea "La via delle sette torri", dieser Song hat etwas schnellere Passagen, die sich mit sehr langsamen Passagen abwechseln. Ich habe Andrea's Finger beobachtet, wie sie flink über die Tasten huschten und wie er energisch die Tasten drückte, um dann im nächsten Moment die Finger darüber schweben zu lassen - gerade als ob er erst schauen müsste, welche Taste er als nächstes drücken soll, um das Spiel dann mit langen, zarten Anschlägen fortzusetzen. In diesem Moment spürte ich einmal mehr, wie viel von seiner Persönlichkeit und seinem Herzen er in die Tasten legt. Solche Momente sind magisch und ich fühle mich dann von seiner Musik wie verzaubert.

Auch der nächste Song war sehr emotional, kein Wunder - ist es doch auch ein Liebeslied: "Le parole che non ti ho mai detto". Darauf folgte noch ein weiterer, wunderschöner Song aus seinem neuen Album: "Points of view". Als Zugabe durften wir dann auch noch "Frammenti" hören, einer meiner Lieblingsongs vom Album "Metamorfosi". Zum Abschluß gab es noch ein weiteres Highlight: Andrea und Francesco spielten vierhändig "Undersounds", es ist erstaunlich, wie gut die beiden Pianisten harmonieren.



Image 5: Andrea Carri, Francesco Mantovani

Das Konzert war nun beendet, aber der Abend ging noch weiter. Wir wechselten ins Esszimmer, wo Lorella schon jede Menge Leckereien bereitgestellt hat: gefüllte Cocktailtomaten, überbackene Zucchini, Oliven und verschiedene pikante Gebäcksorten und eine Auswahl an süßen, kleinen Törtchen fehlte auch nicht! So haben wir den zauberhaften Abend mit Essen und Plaudern ausklingen lassen.

Danke Andrea, dass du, trotz deinem vollen Terminkalender, diesen Abend organisiert und für uns gespielt hast. :) Danke auch an die anderen Musiker, die den Abend mit ihren Beiträgen bereichert haben. Und natürlich geht auch ein ganz besonderes Dankeschön an Lorella und Olbes, die sich nicht nur an diesem Abend sehr lieb um die Gäste aus Deutschland gekümmert haben. :)

Stefanie Fünfrocker